

Zur Jahreswende

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **53 (1946)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ u. Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
 Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Küsnacht b. Zürich, Wiesenstr. 35, Tel. 91.08.80
 Annoncen-Regie: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof“, Limmatquai 4, Telephon 32.68.00

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—. Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 19 Cts., Ausland 21 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Zur Jahreswende. — Die schweizerische Textilindustrie im Jahre 1945. — Gesamtüberblick über die Baumwollindustrie Großbritanniens während des Krieges 1939-1945. — Ausfuhr von Kunstseidengeweben nach Deutschland. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seiden-, Kunstseiden-, Zellwoll-, Mischgeweben und Bändern. — Die Abwertung des französischen Frankens. — Frankreich. Impôt de Solidarité Nationale. — Peru. Einfuhrbewilligungen und Devisenzuteilungen. — Wirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Holland. — Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen und -Nachrichten. — Schweiz. Ausrüstungsindustrie. — Großbritannien, die Lage der Wollindustrie zu Beginn der Herbstsaison 1945. — Produktionszunahme in der Wollindustrie. — Der Wollüberfluß im britischen Weltreich. — Seide in Brasilien. — Baumwollerte, Vorräte und Ausfuhr in den Vereinigten Staaten. — Beitrag zur Frage der Prüfung von Textilien. — Aus der Praxis — für die Praxis. — Blattberechnungen. — Spinnschulen für die Baumwollindustrie in Großbritannien. — Firmen-Nachrichten. 50 Jahre Drucker der Mitteilungen über Textil-Industrie. — Literatur. — Vereins-Nachrichten.

Zur Jahreswende

entbieten wir allen unsern geschätzten Abonnenten und Inserenten, unsern treuen Mitarbeitern und Freunden im In- und Auslande, allen Mitgliedern der „Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil“ und denjenigen des „Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie“

herzliche Glückwünsche!

Dankbar wollen wir auf das Jahr 1945 zurückblicken, denn es brachte der Menschheit die längst ersehnte Waffenruhe. Und dankbar haben wohl wir alle am höchsten christlichen Feiertag, dem Weihnachtstage, dem Klange der Glocken und der Verkündigung des Wortes vom „Friede auf Erden und an den Menschen ein Wohlgefallen“ gelauscht. Dabei dürfte uns aber gleichwohl tiefe Wehmut erfüllt haben, denn das vergangene Jahr hat uns noch nicht den Frieden, den wirklichen Frieden gebracht. Das furchtbare Zerstörungswerk des grauenhaftesten aller Kriege hat wohl ein Ende genommen, noch aber herrscht viel Argwohn und Mißtrauen zwischen den Völkern. Und furchtbar wüten die Geißeln des Krieges in den verwüsteten Ländern Europas. Hunger, Not, Verelendung und jahrelanges Darben rafften die Menschen dahin. Und über die Landstraßen Europas ziehen Flüchtlingsströme von unglücklichen, zerlumpten und halbnackten Menschen von Osten nach Westen; dieselben Menschen, die einst in umgekehrter

Richtung ausgezogen waren und denen einst ein verkösterter Führer versprochen hatte den neuen Lebensraum für sie in einen Garten Eden zu verwandeln. Ruhelos irren sie umher, finden kein schützendes Obdach vor den kalten Winterstürmen und — statt einer Heimat ein verwüstetes Trümmerfeld und eine traurige Oede. Was mögen diese armen Menschen, die jahrelang einem Irrwahn folgten, wohl empfunden haben, als sie irgendwo in der heiligen Nacht die Botschaft vom „Frieden auf Erden“ hörten?

Der „Friede auf Erden“ ist der Wunsch aller Völker. Er allein nur kann die Menschheit einer bessern Zukunft entgegenführen. Nicht Egoismus und Mißgunst, nicht Haß und Verderben, nicht Wahn und Unglaube, sondern nur Recht und Treue, nur gegenseitige Achtung und gegenseitiges Vertrauen, nur aufbauende Arbeit und schöpferisches Gestalten, nur ehrlicher und freier Handel kann — wie wir schon vor Jahren an dieser Stelle geschrieben haben — der gesamten Menschheit zum Segen werden. In diesem Sinne muß jeder an seiner Stelle wirken. Das sind Bausteine zu einem Bund freier Völker, Bausteine zum künftigen „Friede auf Erden“.

In diesem Sinne wünschen wir, daß das neue Jahr für die ganze Menschheit ein Jahr des Friedens und der Freude und ein Jahr des Segens und der Wohlfahrt werden möge.

Mitteilungen über Textil-Industrie:

Die Schriftleitung.